

AMBER: EINER DER DOKTOR

Amber, eine junge Krankenschwester, ist die Protagonistin der ersten Ausgabe der Zeitschrift. Sie ist eine junge Frau, die in einem Krankenhaus arbeitet und die Herausforderungen der Pflegepraxis erlebt. Wie können Pflegekräfte Patienten helfen, Angst zu überwinden?

WAS IST PFLEGE?

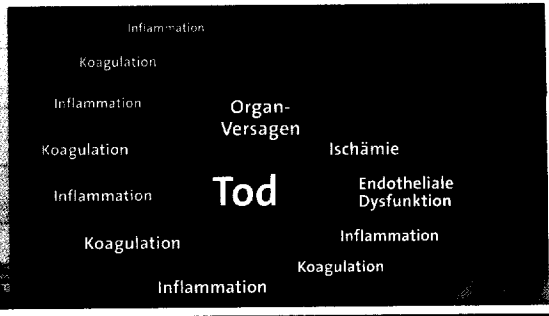
Die Diskussion um das Wesen der Pflege führte zu zahlreichen Definitionen und Interpretationen. Folge: Das Handlungsfeld Pflege ist nicht eindeutig beschrieben. Die aktuelle Gesetzgebung hilft wenig weiter. Wie ist der derzeitige Stand der Diskussion? Welche Konsequenzen gibt es für die Pflegepraxis?

→ Seite 14

CHAOS IM KÖRPER

Zur Sepsisfrüherkennung ist eine genaue Krankenbeobachtung nötig. Pflegekräfte sind vielfach näher am Patienten als Ärzte. Ihr Fachwissen und der ständige Informationsaustausch mit den Ärzten können entscheidend dazu beitragen, die tödliche Sepsiskaskade zu stoppen.

→ Seite 26



**6.2003
INHALT**

**HEILBERUFE
JETZT MIT
NEUER ANSCHRIFT**

Die Redaktion ist umgezogen.
Ab sofort finden Sie uns unter
folgender Adresse:

Redaktion HEILBERUFE
Ehrenbergstraße 11-14
10245 Berlin
Tel.: 030/20 45 600
Fax: 030/20 45 60 12

KONTEXT

Zu Beiträgen, die mit „Kontext“
gekennzeichnet sind, finden Sie
zusätzliche Informationen unter:
www.heilberufe-online.de

PFLEGE-SZENE

6 Telegramm

NAHAUFNAHME

8 Angst überbrücken
12 Lachen Sie mal wieder!
13 Starke Frauen in der Pflege

PRAXIS

14 Was ist Pflege? Was leistet Pflege?
18 Venenerkrankungen aus medizinischer
und pflegerischer Sicht
21 Medizinische Fußpflege
24 Umschau

FOCUS

Funktionsbereiche
26 Sepsis: Chaos im Körper

Pflegemanagement

30 Qualität vergleichen
31 Perspektiven im Management

**Altenpflege/
Psychiatrische Pflege**

32 Alternative Wohnformen
34 Komplexe Therapien in der Kinder-
und Jugendpsychiatrie

Kinderkrankenpflege

36 „Kleine“ Stomapflege bei
Früh- und Neugeborenen

Ambulante Pflege

38 Fortbildungstage Häusliche Kinder-
krankenpflege werden fortgesetzt
40 Gerontotechnik: Praktische Hilfen
ermöglichen selbstständiges Leben
42 Lagern bei Herz- und Venen-
erkrankungen
44 Betriebswirtschaft: Rente

Recht

46 Grundsätze für die Delegation
ärztlicher Aufgaben an Pflegenden

Standards

47 Eigelb-Packung

PFLEGEKOLLEG

48 Auflösung Fragebogen des Pflegekol-
legs Harninkontinenz, Jan.- März 2003
49 Pflegekolleg Wundantiseptik, Teil 3
53 Fragebogen Wundantiseptik